

Reparatur-Feinspachtel

RS FIX

Zum schnellen An- und Beispachteln von 0 – 4 mm Schichtdicke und Arretierung von Metallwinkeln



Nur für den trockenen Innenbereich. THOMSIT RS FIX erfüllt höchste Anforderungen zum Arbeitsschutz und zur Umweltverträglichkeit.

EIGENSCHAFTEN

- Auf Null ausziehbar
- sehr glatte Oberfläche
- Besonders schnell belegreif
- Für nahezu alle Untergründe

ANWENDUNGSBEREICHE

Sehr feiner, schneller, zementärer Reparatur- und Kratzspachtel mit hohem Kunststoffanteil zum Glätten von Unebenheiten und Kellenschlägen, zum Füllen von Fehlstellen und fugenhaltigen Untergründen, zum Anspachteln von Höhenversatz und Übergängen, zur festen Arretierung von Metallwinkeln. THOMSIT RS FIX ist einsetzbar auf geeigneten:

- Estrichen und Beton
- Trockenestrichelementen
- Keramischen Fliesen, Naturwerkstein und Terrazzo
- Fertigteiluntergründen, Span- (P4 bis P7) und OSB-Platten (OSB/2 bis OSB/4)
- Zuvor genannten Untergründen als Altuntergrund mit festhaftenden, wasserfesten Spachtelmassen- und Klebstoffresten.

THOMSIT RS FIX erfüllt höchste Anforderungen zum Arbeitsschutz, zur Raumluftqualität und zur Umweltverträglichkeit.

TECHNISCHE DATEN

Lieferform	graues Pulver
Gebinde	PP-Eimer, 5 kg

RS FIX

Versandereinheit	33 Gebinde pro Palette
Wasserbedarf	1,6 – 1,8 l / 5 kg
	330 – 360 ml / 1 kg
Verarbeitungszeit	ca. 5 Minuten
Begehbar	nach ca. 30 Minuten
Belegreif	
für Bodenbeläge	nach ca. 30 Minuten
für Parkett, Kork und Laminat	nach ca. 12 Stunden
Lagerfähigkeit	mindestens 6 Monate, kühl und trocken

Vorstehende Zeitangaben werden bei Normklima (23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit) erzielt.

Bei anderen Klimabedingungen tritt eine Verkürzung/Verlängerung der Abbindung und Trocknung ein.

VERBRAUCH

je 1 mm Schichtdicke	ca. 1,2 kg /m ²
Reichweite 5 kg bei 2 mm Schichtdicke	ca. 2,1 m ²

UNTERGRUNDVORBEHANDLUNG

Untergründe müssen den Anforderungen der geltenden Normen und Regelwerke entsprechen und insbesondere sauber, fest, trocken sowie riss- und trennmittelfrei sein. Labile und haftungsmindernde sowie nicht feuchtebeständige Schichten stets maschinell entfernen und absaugen.

Grundsätzlich sind folgende maximal zulässigen Restfeuchtigkeitsgehalte zu beachten (Angaben in CM-%):

Estrichart	Elastische und textile Bodenbeläge, Parkett und Holzböden, Laminatböden	
	beheizt	unbeheizt
Zementestrich	1,8 %	2,0 %
Calciumsulfatestrich	0,3 %	0,5 %

Das Einwandern von Feuchtigkeit in den Bodenaufbau ist immer durch geeignete Maßnahmen (z. B. Abdichtungsbahnen, Sperrgrundierungen) auszuschließen. Dies gilt im besonderen Maße für Verbundkonstruktionen und Betondecken. Bei zementären Untergründen evtl. vorhandene Zementschlämme maschinell beseitigen. Calciumsulfatgebundene Estriche grundsätzlich anschleifen und absaugen. Dichte, glatte Untergründe, wie z. B. keramische Fliesen und Platten, grundreinigen und anschleifen. Vorstreichen der Untergründe ist im Regelfalle nicht notwendig. Spezielle Untergründe wie z. B. Kunstharzbeschichtungen, lackierte Flächen, Kunststoffe mit THOMSIT R 766 vorbehandeln, ggf. Probefläche anlegen.

VERARBEITUNG

In einem sauberen Anrührtopf ca. 1,6 – 1,8 l klares Wasser vorlegen und 5 kg THOMSIT RS FIX mit geeignetem Rührer etwa 1 Minute klumpenfrei anrühren. Es entsteht ein geschmeidiger, standfester Spachtel mit ca. 5 Minuten Verarbeitungszeit. Teilmengen können auch von Hand angerührt werden. Dazu 1 kg Pulver in 330 – 360 ml Wasser klumpenfrei anrühren. Den Feinspachtel mit der Glättkelle in gewünschter Schichtdicke auftragen. Auf nicht saugfähigen Untergründen mind. 1 mm

Schichtdicke einhalten.

WICHTIGE HINWEISE

- Bestmögliche Raumluftqualität nach Bodenbelagarbeiten setzt normgerechte Verlegebedingungen und vollständig getrocknete Untergründe, Grundierungen sowie Spachtelmassen voraus.
- Fußbodenarbeiten nur durchführen bei Bodentemperatur über 15 °C, Lufttemperatur über 18 °C und rel. Luftfeuchte unter 75 %.
- Vollständige Trocknung vor den nächsten Arbeitsgängen abwarten. Dazu günstige klimatische Verhältnisse (empfohlen: 50 % rel. LF, 20 °C) und ausreichende Luftzirkulation einstellen.
- Bei zu schnellem Wasserentzug (aufgeheizte Räume oder stark saugende Untergründe) Gefahr der Rissbildung! Die frische Ausgleichsschicht ist vor zu schnellem Austrocknen zu schützen und möglichst innerhalb von 14 Tagen mit Bodenbelägen zu belegen. Sollte eine Belegung in diesem Zeitraum nicht möglich sein, ist die Fläche durch geeignete Maßnahmen, z. B. durch Schutzfolie, vor zu schnellem Austrocknen oder Niederschlag zu schützen.
- Frische Ausgleichfläche vor direkter Sonneneinstrahlung und Zugluft schützen.
- Nicht mit anderen Ausgleichsmassen vermischen.
- Auf nicht saugfähige Untergründe mindestens 1 mm dick spachteln.
- Nicht im Außenbereich einsetzen oder unmittelbarer/indirekter Feuchtigkeit aussetzen. Im Zweifel geeignete Feuchtigkeitssperren verwenden.
- Nicht als Estrich oder Nutzboden verwenden.
- Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.
- Anbruchgebände dicht verschließen und rasch aufbrauchen.

FACHINFORMATIONEN

Folgende Merkblätter sind zu beachten:

- DIN 18365 "Bodenbelagarbeiten.
- DIN 18356 "Parkettarbeiten.
- "Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen" Merkblatt TKB-8, Industrieverband Klebstoffe, Düsseldorf.
- "Technische Beschreibung und Verarbeitung von Bodenspachtelmassen" Merkblatt TKB-9, Industrieverband Klebstoffe, Düsseldorf.
- "Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen" des Bundesverbands Estrich und Belag e.V. (BEB), Troisdorf (www.beb-online.de).

ARCHITEKTEN- UND PLANER-SERVICE

Bitte den Außendienst zur Objektberatung heranziehen. Weitere Unterlagen bitte im Internet unter www.thomsit.de abrufen.



LEISTUNGSERKLÄRUNG

Die Leistungserklärung kann als pdf-Dokument unter www.thomsit.de/dop heruntergeladen werden.

ARBEITS- UND UMWELTSCHUTZ

Enthält: Portlandzement.

Verursacht schwere Augenschäden. Verursacht Hautreizungen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Wasserdichte, robuste Schutzhandschuhe, Augen-/Gesichtsschutz tragen. Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Sofort ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen. Bei Berührung mit der Haut: Mit viel Wasser und Seife waschen. Bei Hautreizung: Ärztlicher Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während der Verarbeitung des Produktes vermeiden. Lange Hosen tragen. Kinder von frischem Material fernhalten. Je länger frisches Material auf der Haut verbleibt, umso größer ist die Gefahr von ernsten Hautschäden. Informationen für Allergiker unter Telefon-Nr. +49 821 5901-380.

Weitere Informationen können dem Sicherheitsdatenblatt entnommen werden. Sicherheitsdatenblatt unter www.thomsit.de erhältlich.

Inhaltsstoffe: Portlandzement, Aluminatzement, Calciumsulfathalbhydrat, Quarzsand, Calciumcarbonat, Natriumcarbonat, Lithiumcarbonat, Vinylacetatethylen-Copolymer, Verdicker.

GISCODE ZP 1

chromatarm nach Richtlinien 2003/53/EG

EMICODE EC 1^{PLUS}

sehr emissionsarm

DE-UZ 113

(Blauer Engel) umweltfreundlich,
weil sehr emissionsarm

ENTSORGUNGSHINWEIS

Informationen zur Entsorgung entnehmen Sie bitte der Homepage unter <http://www.thomsit.de/services-seminare/entsorgungshinweise>. Produkt nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Verpackung nur restentleert zum Recycling geben. Ausgehärtete Materialreste können als Hausmüll entsorgt werden. Nicht ausgehärtete Produktreste der Schadstoffsammlung zuführen.

PCI Augsburg GmbH

Piccardstraße 11, 86159 Augsburg,

Tel.: +49 821 5901 0

thomsit-info@pci-group.eu

www.thomsit.de

Die vorstehenden Angaben, insbesondere Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen. Wegen der unterschiedlichen Materialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Falle ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen. Eine Haftung kann weder aus diesen Hinweisen, noch einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Mit dem Erscheinen dieses Technischen Merkblatts verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.